

Jetzt noch nachhaltiger

## Photovoltaikanlagen bei Karle & Süd-Rec



Die neue Photovoltaikanlage in Feuerbach (Foto: Markus Niessner)

*Endlich ist es so weit! Die beide großen Photovoltaikanlagen bei der Süd-Rec in Illingen und bei Karle Recycling in Feuerbach sind montiert und produzieren Strom für die beiden großen Recyclinganlagen der Karle Gruppe.*

Nicht nur das „Was“ sondern das „Wie“ liegt uns bei allen Unternehmen der Karle Gruppe am Herzen. So waren die Photovoltaikanlagen auf den Dächern in Feuerbach bei Karle Recycling und Illingen bei der Süd-Rec nur eine logische Konsequenz unseres Handelns.

Bisher agierten wir mit gekauftem Ökostrom, nun sind wir in der Lage einen Anteil unseres Strombedarfs selbst zu decken und

in Spitzenzeiten noch in das öffentliche Netz einzuspeisen. In Feuerbach können wir mit den auf dem ganzen Dach verbauten Modulen 60 % unseres Energiebedarfes decken. In Illingen erreichen wir über 40 % des Bedarfs.

In Feuerbach erfolgte die Installation auf dem U-förmigen Dach in Richtung Süd, West und Ost. Allein auf dem Dach von Karle Recycling wurden 180 Module verbaut. Die Photovoltaikanlage mit dachparalleler Modulbelegung erreicht eine Anlagennennleistung von 260,25 kWp. Mit dieser Anlage können pro Jahr 172 t CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. In Illingen sind um die 257 t an vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen prognostiziert.

## Schwebende Stahlklötze in Weilimdorf



Kran in Aktion (Foto: Markus Niessner)

*Drei Schwertransporter und ein Schwerlastkran waren nötig, um insgesamt 62.500 kg schweren Stahlschrott vom Hammerwerk Weilimdorf in den Recyclingkreislauf zu bringen.*

Haben Sie schon einmal Stahlklötze schweben gesehen? Manchmal bekommen wir bei Karle Recycling spezielle Aufträge. Dann gilt es, geballtes Wissen einzusetzen und Hand in Hand zu arbeiten. Unser Vertrieb musste sich bei unseren Logistikern erst einmal schlau machen, wie solche Klötze bewegt werden können. Doch eins ist gewiss: Wir finden immer Lösungen!

Am 06.07.2022 war es dann so weit: Der Transport ging los. Auf dem ehemaligen Areal des Weilimdorfer Hammerwerks begann bei schönstem Juli-Wetter einer der gewichtigeren Aufträge. Drei große Stahlklötze – einer schwerer als der andere – wurden mit dem Schwerlastkran auf zwei bereitstehende Schwertransporter geladen. Der erste Klotz hatte ein Gewicht von 5,00 Tonnen, der zweite war 12,00 Tonnen schwer und der dritte hatte mit 25,45 Tonnen, das Spitzengewicht des Tages.



Schwebende Stahlklötze (Foto: Markus Niessner)

# Projekt Calwer Passage

*Das Projekt Calwer Passage ist in Stuttgart in aller Munde. Erst der Abriss des alten Gebäudes an der Ecke Rothebühlplatz / Theodor Heuss Str., dann der Neubau als grünes Pilotprojekt.*



Die neue Calwer Passage von außen (Foto: Karle Recycling)

Schon seit Beginn des Teil-Abrisses des alten Calwer Passage-Baus im November 2018 war Karle Recycling eng mit dem Projekt verbunden. So brachten GL-Abbruch und die für die Entkernung zuständige Firma Besic, nicht nur Tonnen an Beton, Bauschutt und Stahl nach Feuerbach zum Recyclen, sondern auch alle anderen Baustoffe, die beim Rückbau anfielen. Bei dem Bauvorhaben blieben der denkmalgeschützte verglaste Innenhof sowie die Tiefgarage, auf die der neue Bau aufgesetzt wurde, stehen.

Der Neubau, „das grüne Wunder an der Calwer Passage“, das Hochschulen und Architekten nach Stuttgart pilgern lässt (Vgl. STZ 12.09.2022, Seite 19), wird mit seiner begrünten Fassade natürlich gerne von außen betrachtet.



Eng aber passend: die Pressen (Foto: Karle Recycling)

Karle Recycling schaut aber auch nach innen, vor allem in die schon erwähnte, aus dem Originalbau erhaltene, Tiefgarage.

Hier entstand ein modernes Entsorgungszentrum, die Gegebenheiten des Bestandes mussten mit dem neuen Konzept in Einklang gebracht werden. Dies stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen.

Die Anforderung an Karle Recycling war, zwei Abfallpressen aufzustellen, die mittels einer Schleuseneinrichtung mit Wiegeeinrichtung ausgestattet sind. Dies soll ermöglichen, dass die blauen Müllsäcke gleich einem Kundenkonto, also einem Mieter der Passage, zugeordnet werden können. Durch die direkte Belastung des anfallenden Entsorgungsentgeltes an den jeweiligen Mieter soll Müllvermeidung „belohnt“ werden. So wird Umweltschutz gefördert. Das weckte sofort das Interesse unseres Vertriebes, die Anforderung umzusetzen.

Erste Versuche dies mit einer herkömmlichen Standardpresse ergänzt durch eine herkömmliche Wiegeeinrichtung zu lösen, scheiterten an der Höhe und Tiefe.

So mussten zwei Sonderanfertigungen bestellt werden, die flacher und kürzer als Standardpressen sind. Und selbst diese Sonderbauten konnten nicht direkt mit dem Abroller-LKW geholt werden, sondern wurden mit einem Verfahrwagen vorgezogen und dann aufgeladen.

Wie immer war es Karle Recycling ein Anliegen, das gestellte Problem zu lösen. Wir freuen uns sehr als Komplettentsorger der neuen, grünen Calwer Passage zu fungieren. Denken Sie beim Einkaufen an uns und vermeiden Sie gleich so viel Abfall wie möglich!



Maßarbeit: die Pressen und die Wiegebrücke (Foto: Karle Recycling)

Hinter den Kulissen

# Endlich wieder Betriebsbesichtigungen



Von links: Bastian Lauer und die 11. Klasse des Technischen Gymnasiums (Foto: Karle Recycling)

*Nachdem 2020 und 2021 pandemiebedingt keine Betriebsbesichtigungen stattfinden konnten, war es in 2022 endlich wieder so weit, verschiedene Gruppen über unsere Recyclinganlage zu führen.*

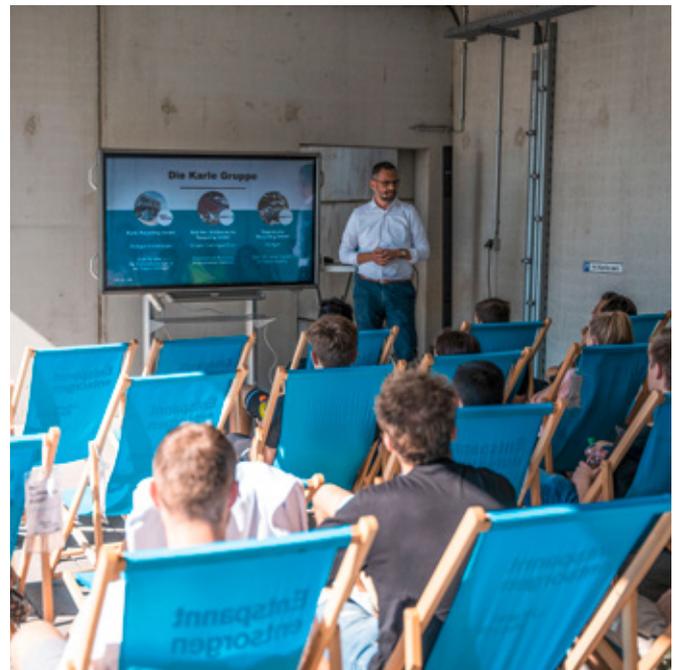
Als Erstes im Jahr besuchte uns die 11. Klasse des Technischen Gymnasiums der Werner-Siemens-Schule. Die Schüler:innen waren trotz des schlechten Wetters gut

gelaunt, als sie am 30.03.2022 von Bastian Lauer aus unserer Geschäftsleitung über den Platz geführt wurden.

Auch die Gruppe, die sich in ihrer Freizeit im Repair Café Weilimdorf engagiert, war von der Führung am 08.06.2022 und der vorangegangenen Präsentation sehr angetan. Die Teilnehmer:innen stellten viele Fragen zu den Materialien, die gerne von Herrn Lauer beantwortet wurden.



Teilnehmer Repair Café Weilimdorf (Foto: Karle Recycling)



Stephan Karle und die 11. Klasse der Max-Eyth Schule (Foto: niessnerdesign)

Am 25.07.2022 empfangen Jürgen und Stephan Karle die 11. Klasse des Technischen Gymnasiums der Max-Eyth-Schule. Aufgrund des schönen Wetters und der großen Gruppe wurde die Präsentation im Carport gehalten und für die Schüler:innen unsere schönen Karle Liegestühle aufgestellt. So stand dem aufmerksamen Zuhören nichts mehr im Wege. Im Anschluss hatte ein Teil der Klasse die Ehre, von unserem Senior persönlich über den Platz geführt zu werden.



Liegestühle im Carport (Foto: niessnerdesign)

Aktiv in Feuerbach

## Bezirksvorsteher zu Besuch bei Karle Recycling



Johannes Heberle und Stephan Karle (Foto: Karle Recycling)

*Am 29.06.2022 machte der Bezirksvorsteher von Feuerbach, Johannes Heberle, seinen Antrittsbesuch bei Karle Recycling*

Gerne begrüßte Stephan Karle Ende Juni Herrn Heberle auf unserem Recycling-Platz in Feuerbach. Man unterhielt sich zu den aktuellen Themen des Stadtteils, sprach über

die guten, nachbarschaftlichen Beziehungen im direkten Umfeld und vereinbarte, sich regelmäßig auszutauschen. Im Anschluss an das Gespräch überreichte Stephan Karle ein Haltestellen Schild aus Feuerbach, das bei der Sanierung der S-Bahn-Strecke zum Verschrotten gebracht wurde. „Viel zu schade!“, befanden beide. Herr Heberle wird das Schild künftig im Rathaus in Ehren halten.

Mittendrin statt nur dabei

## Karle feiert das Kessel Festival



Die Menschen strömten auf den Wasen (Foto: Markus Niessner)

*Wir feiern wieder! Nachdem Karle Recycling 2019 bereits offizieller Partner des Kessel Festivals war, freuten sich alle, als es nach zwei Jahren pandemiebedingten Ausfalls endlich mit dem Nachhaltigkeitsfestival in Stuttgart weiter ging.*

Bei sonnigem Wetter feierte das Kessel Festival im Juni 2022 auf dem Cannstatter Wasen seine zweite Auflage. Rund 50.000 Besucher:innen ließen es beim Jedermann-Festival krachen. Auf der 150.000 m<sup>2</sup> großen Aktionsplattform konnte man nicht nur Musik jeglicher Couleur hören. Auch Sport, Kultur und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit weckten das Interesse der Besucher:innen jeglichen Alters.

Und wie es so typisch für unser fest in Stuttgart verankertes Unternehmen ist, haben wir nicht nur für die Vollentsorgung der entstanden Abfälle gesorgt, sondern das Festival wieder mit zahlreichen zusätzlichen Aktionen bereichert.

So hatten wir in diesem Jahr nicht nur unsere bewährten Entsorgungs-Inseln aufgestellt, um die Trennung des anfallenden Abfalls zu erleichtern, sondern auch unser Muldenfahrrad am Start.

Das E-Lastenrad war mit einem professionellen, autarken DJ-Pult ausgerüstet und wurde so zu „Karles Tanzkutsche.“ DJ LEIRUM entschleunigte mit Downtempo, fluffig oder technoid für tanzende Herzen und Ohren. Die Tanzkutsche cruiste an beiden Tagen über das Festival-Gelände und war vom Eingang bis zum Kanuverein am Neckar gerne gesehen und gehört. Ein weiteres türkisfarbenes musikalisches Highlight auf dem Gelände, das für Sommerfeeling und Entspannung sorgte!



DJ LEIRUM in der Karle Tanzkutsche (Foto: Markus Niessner)

Auch unsere türkisfarbenen Abrollcontainer, in denen sonst vorwiegend Schrott und mineralische Abfälle auf Baustellen gesammelt werden, standen wieder als Wellenbrecher vor der Haupttribüne.

Sportlich ging es bei der Weltmeisterschaft der Slackliner zu: Hier kamen unsere Absetzmulden zur Sicherung der Slackline zum Einsatz. Gefüllt mit recyceltem Bauschutt von

FISCHER Weilheim aus dem Recyclingpark Neckartal in Stuttgart-Münster, sorgten die Behältersysteme für Sicherheit bei den spektakulären Jumps.

Wer dann eine Pause benötigte, war auf dem Gelände des Stuttgarter Kanuvereins richtig. Hier luden die bereitstehenden 100 Karle Liegestühle zum Relaxen ein: Groß und Klein genossen die Ruheoase im Schatten.

Aber auch an die Künstler hatte Karle gedacht und im Backstagebereich mit Liegestühlen und kleinen Tischchen eine kleine Insel der Erholung geschaffen.



Abrollcontainer als Wellenbrecher (Foto: Markus Niessner)



Unsere Liegestühle beim Stuttgarter Kanuverein (Foto: Markus Niessner)



Absetzmulden als Sicherung der Slackline (Foto: Markus Niessner)

**Wussten Sie...?** Karle Recycling entsorgt nicht nur das Kesselfestival. Unsere „Feste feiern“-Umleerer (die Mülltonnen) stehen und standen auch beim Frühlingsfest, dem Marienplatzfest, der Jazzopen, der Westallee, dem Stadtwerke Stuttgart Lichterfest, allen Open Airs auf dem Cannstatter Wasen sowie dem Volksfest. Und auch beim bevorstehenden Weihnachtsmarkt können Sie Ausschau nach unseren „Feste feiern“-Tonnen halten.

**Und denken Sie daran:** Nur eins ist besser als den eigenen Abfall in unsere „Tonnen“ zu werfen: Ihn soweit wie möglich zu vermeiden und wenn doch etwas anfällt, auf die richtige Mülltrennung zu achten.

Das ist gelebter Umweltschutz, den jeder kann!



Feste feiern Tonne (Foto: Markus Niessner)

Grund zum Feiern

## Menschen bei Karle Recycling

*Karle Recycling, Degenkolbe Recycling und die Süd-Rec befinden sich im steten Wandel. Sei es in ihren Prozessen, die immer hinterfragt und verbessert werden, dem Angebot das kontinuierlich erweitert wird oder auch den Menschen, die für uns arbeiten.*

### Vielen Dank für 30 Jahre Treue, Halim Simsek

Halim Simsek hat seine berufliche Laufbahn am 02.03.1992 noch bei JKS am Nordbahnhof gestartet. Als Brenner arbeitete er viele Jahre, auch als es schon Karle Recycling am „neuen“ Standort in Feuerbach war. Seit einiger Zeit ist er nun als Abfall- und Recycling-Experte bei einem unserer Kunden im Einsatz. Hier kümmert er sich um die sortenreine Trennung und sorgt dafür, dass alle Behältnisse mit dem richtigen Inhalt befüllt sind und in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.



Halim Simsek (Foto: Elisa Mauruschat)

### Wir sagen Danke für 25 Jahre, Viktor Seel

Ein weiterer langjähriger Mitarbeiter ist Viktor Seel. Herr Seel begann am 01. März 1997 ebenfalls am Nordbahnhof. Er ist seit über 25 Jahren in unserer Werkstatt tätig, repariert und wartet unseren gesamten Fuhrpark und sorgt somit von Bagger bis LKW dafür, dass alles fährt.



Viktor Seel (Foto: Karle Recycling)

### Wir gratulieren Dr. Peter Tondar zum 25. Firmenjubiläum

Auch Dr. Tondar begann seine Karriere bereits am alten Standort. Sein Hauptaufgabenfeld war die Beantragung der verschiedensten Genehmigungen – zunächst auf dem Schrottplatz und heute auf unserem modernen Recyclingplatz in Stuttgart-Feuerbach. Dr. Tondar trug maßgeblich dazu bei, den heutigen Standard bei Karle Recycling in Bezug auf Zertifizierungen und Genehmigungen zu erreichen. Wir sagen Danke zu dieser Leistung!



Dr. Peter Tondar im Kreis seiner Kolleg:innen (Foto: Karle Recycling)

### 20 Jahre Degenkolbe – Danke, Uwe Klett

Vor 20 Jahren begann Uwe Klett als LKW-Fahrer. Damals hieß die Firma noch Henry Degenkolbe und war auch noch nicht am heutigen Standort angesiedelt. Heute in der Neckartalstraße hinter den Travertinsäulen ist Uwe Klett als Betriebsleiter bei Degenkolbe Recycling nicht mehr wegzudenken. Danke, Uwe Klett für das Engagement.



Uwe Klett (re.) nimmt seine IHK-Ehrenurkunde von Jan Ludwig, Dietmar Schulz, Stephan Karle und Wolfgang Müller aus der Geschäftsleitung entgegen. (Foto: Karle Recycling)

## **Ausbildung beendet – Endlich die Urkunde der IHK in der Hand**

In der Ausgabe 9 vom Februar 2020 haben wir sie im Team willkommen geheißen. Nun gratulieren wir unseren ehemaligen Auszubildenden Benjamin Dürr und Ömer Celik zu ihren erfolgreichen Abschlüssen. Die beiden absolvierten in den letzten drei Jahren ihre Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf - und Abfallwirtschaft.



Dietmar Schulz (Mitte oben) überreicht die IHK-Urkunden an Benjamin Dürr und Ömer Celik (mi.) (Foto: Karle Recycling)

Wir stellen vor

## **Neu bei uns im Karle Recycling Team**

### **Daniel Schubert – Vertriebsleiter Unternehmensgruppe**

Vor rund 15 Jahren schlugen mir meine Eltern einen Ferienjob bei der „Müllabfuhr“ vor. Diesen lehnte ich damals dankend ab und verwies auf die zu erwartenden Hänseleien. Über mein Studium fand ich dann doch noch den Weg in diese spannende und abwechslungsreiche Branche und bin mittlerweile stolz darauf, seit über zehn Jahren ein Teil hiervon zu sein.



Daniel Schubert (Foto: Markus Niessner)

Als Vertriebsleiter der Unternehmensgruppe liegt meine Aufgabe hauptsächlich darin, die Zusammenarbeit der Unternehmensgruppe insbesondere im Bereich Vertrieb weiter zu stärken und mit Prozessoptimierungen und strukturellen Verbesserungen für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Unser Vertriebsteam zeichnet sich in erster Linie durch das hohe Fachwissen und die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter:innen aus. Diese Qualität möchten wir unseren Kunden für Ihre individuellen Anfragen und Bedürfnisse zur Verfügung stellen.

Sie erreichen mich telefonisch unter 0711 259467-44 oder per E-Mail unter [daniel.schubert@karlerecycling.de](mailto:daniel.schubert@karlerecycling.de)

### **Ulrich Steinmüller – Vertrieb**

Seit einem halben Jahr bin ich in der Karle Familie. Nun möchte ich mich gerne unseren Kund:innen und Partnern vorstellen. Ich bin 55 Jahre jung und wollte mich beruflich nochmals weiterentwickeln.

Meine berufliche Laufbahn hat sich in den letzten 20 Jahren weitestgehend im Bereich des Vertriebs / Außendienstes aufgebaut. Von der Pharmabranche bin ich nach meinem Umzug ins Schwabenländle in die Entsorgungsbranche gerutscht.

Die ersten Erfahrungen habe ich dann bei überregionalen Firmen gesammelt, bevor ich nun hier im Familienunternehmen Karle die Vertriebsmannschaft unterstützen darf.

Die Branche gefällt mir persönlich sehr gut, da ich tagtäglich mit unterschiedlichen Kund:innen für viele abwechslungsreiche Abfälle nach Lösungen suchen kann.



Ulrich Steinmüller (Foto: Markus Niessner)

Am Telefon erreichen Sie mich unter 0711 259467-34 oder per Mail an [ulrich.steinmüller@karlerecycling.de](mailto:ulrich.steinmüller@karlerecycling.de)

### **Nadja Klett – Waage**

Seit Oktober 2021 bin ich bei Karle Recycling in Feuerbach tätig. Über meinen Vater, Uwe Klett, der seit über 20 Jahren bei Degenkolbe Recycling beschäftigt ist, habe ich die Leidenschaft für Recyclinghöfe quasi in die Wiege gelegt bekommen.



Nadja Klett (Foto: Markus Niessner)

Auch wenn ich erst einmal eine Ausbildung zur Metzgereifachverkäuferin absolviert habe, hat doch die Welt der Wertstoffhöfe mich immer interessiert. Ich freue mich sehr, ein Teil der Karle-Familie zu sein und begrüße Sie gerne bei uns auf dem Wertstoffhof in Feuerbach, wo ich die meiste Zeit eingesetzt bin.

Telefonisch erreichen Sie mich unter 0711 259467-641 oder per E-Mail unter [nadja.klett@karlerecycling.de](mailto:nadja.klett@karlerecycling.de).

### **Sandra Frey – Faktura**

Meine Freude an Zahlen hatte ich bereits in der Schule. Daher war für mich schnell klar, dass ich eine Ausbildung zur Bankkauffrau starten möchte. Nachdem ich die Ausbildung im Jahr 2018 abgeschlossen hatte, suchte ich nach einer neuen Herausforderung und fand diese im Projektoffice bei einem großen IT-Unternehmen in Neckarsulm. Rechnungen und Gutschriften schreiben, gehörten hier zu meinen Hauptaufgaben. Aber auch organisatorische Themen, wie das Buchen einer Geschäftsreise, waren in meiner Verantwortung.



Sandra Frey (Foto: Markus Niessner)

Aus persönlichen Gründen verschlug es mich nach Stuttgart. Da mir das Thema Umweltschutz sehr am Herzen liegt, freut es mich, dass mich mein Weg ins Faktura Team von Karle Recycling geführt hat. Seit April darf ich nun die Recyclingbranche kennenlernen. Auf die neuen Herausforderungen im Familienunternehmen freue ich mich sehr.

Sie erreichen mich telefonisch unter 0711 259467-81 oder per E-Mail an [sandra.frey@karlerecycling.de](mailto:sandra.frey@karlerecycling.de).

## Eva Geier-Groß – Referentin des Geschäftsführers

Seit Februar 2022 unterstütze ich Stephan Karle im Tagesgeschäft, bei seinen unterschiedlichsten Projekten und seinen zahlreichen Engagements in der Gesellschaft.

Als gelernte Bürokauffrau und Absolventin eines nebenberuflichen Studiums im Bereich Betriebswirtschaft und Management habe ich mich mit 50 Jahren entschieden, beruflich nochmals etwas anderes zu tun.

Aus dem Bildungsbereich kommend, bin ich es gewohnt, mir stetig neue Dinge anzueignen und stets lösungsorientiert zu arbeiten – daher passe ich so gut zu Karle Recycling. Wenn ich am Tag eine Denk-Pause benötige, schaue ich aus meinen Büro-Fenster, sehe Schrott und die arbeitenden Bagger. Ein tolles Bild! Der Rhythmus auf dem Platz inspiriert mich und ich weiß: Hier bin ich richtig, hier wird aktiver Umweltschutz betrieben. Bin ich froh, nun ein Teil davon zu sein.



Eva Geier-Groß (Foto: Markus Niessner)

Telefonisch bin ich für Sie unter 0711 259467-48 erreichbar. Gerne können Sie mir auch eine E-Mail an [eva.geier-gross@karlerecycling.de](mailto:eva.geier-gross@karlerecycling.de) schreiben.

Neues aus dem Fuhrpark

## Der Krancontainer

*Und wieder haben wir unseren Fuhrpark erweitert. Eines der neusten Fahrzeuge auf dem Karle Hof in Feuerbach ist der Krancontainer, der vor allem in der Beförderung von Altautos zum Einsatz kommt.*



Der Krancontainer in Feuerbach (Foto: Markus Niessner)

Unser Ladegerät ist ein 3-Achs-Fahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 26,00 t. Inklusive des Containers können 8,00 t zugeladen werden. Angeschafft wurde er vor allem, um Altautos abholen und fachmännisch weiter behandeln zu können.

Unser „Lader“ ist mit einem Epsilon Q 180 Ladekran ausgestattet. Der Greifer macht es möglich, dass Fahrzeuge und Maschinenteile sicher und schnell auch über eine Straße hinweg in den Container geladen werden können. Unser Kran-Arm schafft es, dass noch auf sieben Meter Entfernung 2.500 kg angehoben und verladen werden können.

**Wussten Sie...?** Mit einem Krancontainer können keine Hybrid- oder E-Fahrzeuge abgeholt und transportiert werden. Der Transport wäre kein Problem, doch die Gefahr, dass mit dem Greifer die Batterie beschädigt wird, ist zu groß. Diese Fahrzeuge müssen weiterhin mit Abschlepper-Fahrzeugen geholt werden.

Der Schlüssel zu Ihrem Unternehmenserfolg:

# Die Karle Recycling Akademie



Michael Schempp in der Schulung (Foto: Markus Niessner)

*Pandemiebedingt lief unser Schulungsprogramm in den vergangenen zwei Jahren auf Sparflamme. Diese Zeit haben wir aber auch intensiv genutzt, um neue Formate zu entwickeln.*

Wir bei Karle bieten schon seit geraumer Zeit Schulungen für Fahrer in unserer Karle Akademie an. Diese Weiterbildungen im Rahmen des Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetzes BKrFQG sind siebenstündige Pflichtveranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten, die jeder Berufskraftfahrer absolvieren muss, um seine Fahrerlaubnis zu behalten.

Woher aber, so die Überlegung von Michael Schempp und Kollegen, bekommen die Verantwortlichen ihren Input über Neuerungen zum Digitalen Tachographen der Generation II oder zu gesetzlichen Veränderungen bei Ladungssicherung?

Zeit ist knapp für Disponenten, Fuhrparkleiter und Verantwortliche für einen Fuhrpark im Nahverkehr, so dachte

man sich bei Karle und entwickelte ein Seminarprogramm, dass in knackigen 3,5 Seminarstunden das Wesentliche an Inhalt und gesetzlichen Bestimmungen vermittelt. Dreieinhalb Stunden Wissensvermittlung ohne Langeweile. Das ist neu und das gibt es nur bei Karle!

Angeboten werden derzeit:

- Digitaler Tachograph Generation II
- Ladungssicherung
- Roadpackage

Weitere, für die Recycling-Branche interessante und wichtige Themen sind in Vorbereitung.

Bleiben Sie informiert und schauen Sie regelmäßig auf unserer Homepage nach neuen Terminen:  
[www.karlerecycling.de/karle-akademie](http://www.karlerecycling.de/karle-akademie)

 **Karle  
Recycling**  
WIR SCHLIESSEN DEN KREIS



## Karle Recycling GmbH

Friedrich-Scholer-Str. 5 • 70469 Stuttgart  
Telefon 0711 25 94 67-0 • Telefax 0711 25 94 67-98 / 99  
[info@karlerecycling.de](mailto:info@karlerecycling.de) • [www.karlerecycling.de](http://www.karlerecycling.de)

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7:00 – 18:00 Uhr • Sa 7:00 – 13:00 Uhr

